

Redaktion

Chefredakteur (ViSdP):
Jürgen E. Kratzmann (JEK)
E-Mail: marineforum@mov-moh.de
Stv. Chefredakteur und Chef v. Dienst:
Marcus Bredeck (mb)
Tel.: +49 (0) 228 9659 6963
E-Mail: cvdmarineforum@mov-moh.de
Ulrich-von-Hassell-Straße 2, 53223 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 9191 521
Fax: +49 (0) 228 9191 522

Redakteure

Deutsche Marine: OstBtsm Hagen Liedtke (HL)
Marinen aus aller Welt: Axel Stephenson (ajs)
Schifffahrt, Schiffbau, Technologie:
Hans Jürgen Witthöft (HJW)
Buchbesprechungen und Geschichte:
Dr. Heinrich Walle (HeiWa)
See- und Völkerrecht: Dr. Michael Stehr (M.S.)

Ständige Mitarbeiter

Sidney E. Dean, Michael Nitz, Andreas Uhl,
Andreas Knudsen, Hans Karr

Verlag

Mittler Report Verlag GmbH
Baunscheidtstraße 11, 53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 3500 870, Fax: -871
Gerichtsstand und Erfüllungsort Bonn
Ein Unternehmen der Gruppe Tamm Media

Abonnementbestellung

Tel.: +49 (0) 40 38 6666-319, Fax: -299
mittler-report@pressup.de

Probeabonnement

mittler-report@pressup.de

Layout und Produktion

Creativ Consulting GmbH
Tel.: +49 (0) 2225 608 6742

Abonnentenbetreuung

MOV-Mitglieder:
Geschäftsstelle MOV
Ulrich-von-Hassell-Straße 2 - 53123 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 9191 50
Nichtmitglieder MOV
PressUp GmbH
Wandsbeker Allee 1 - 22041 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 38 6666-319, Fax: -299

Marketing/Anzeigen

Jürgen Hensel
Tel.: +49 (0) 228 3500 876, Fax: -871
juergen.hensel@mittler-report.de
Waldemar Geiger
Tel.: +49 (0) 228 3500 887
Waldemar.Geiger@mittler-report.de

Anzeigenrepräsentanz Osteuropa/Irland/Israel/ Türkei/Vereinigtes Königreich

Stephen Barnard
Tel.: +49 (0) 228 3500 886
Stephen.Barnard@mittler-report.de

Anzeigenrepräsentanz USA/Kanada

Black Rock Media, Inc.
Diane Obright
Tel.: +1 858 759 3557
Diane.Obright@mittler-report.de

Anzeigenrepräsentanz Frankreich/Italien

Diana Scogna
Tel.: +33 6 6252 2547
diana.scogna@mittler-report.de

Anzeigenrepräsentanz Russische Föderation

Laguk Co., Yury Laskin
Tel.: +7 495 911 1340
Yury.Laskin@mittler-report.de

Die Zeitschrift **MarineForum** erscheint zehnmal jährlich jeweils zum Monatsanfang. Der Preis beträgt je Heft € 7,25 zuzügl. Versandkosten, der Abonnementspreis € 64,00 pro Jahr inklusive Versandkosten (nicht per Luftpost sowie ins Ausland). Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich abbestellt worden ist. Preisänderungen vorbehalten. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Bonn.

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Dies gilt insbesondere auch für die Leserbriefe.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Durch Annahme eines Manuskripts erwirkt der Verlag auch das Recht zur teilweisen Veröffentlichung und ggf. zu sinnwahrer Kürzung. Alle Rechte des Nachdrucks bleiben vorbehalten.

Das **MarineForum** ist unabhängig und überparteilich. Es ist auch Publikation der Marine-Offiziers-Vereinigung. Das **MarineForum** behandelt maritime Themen aus Politik und Wirtschaft mit den Schwerpunkten Außen- und Sicherheitspolitik, Rüstungswirtschaft sowie Seeverkehr.

Die Berichterstattung bezieht sich auf maritime Geschehnisse in aller Welt. Schwerpunkte sind Schifffahrt und Schiffbau in Deutschland sowie die Deutsche Marine, historische Beiträge und Besprechungen zu fachbezogenen Büchern und Zeitschriften.

ISSN (Allgemein Ausgabe) 0172 - 8547
ISSN (Mitglieder Ausgabe) 0172 - 8539

Marineoffiziercrew IV/61, Gerhard Ratzel, Hans Frank (Hrsg./Redaktion): **Unsere Crew, Crew IV/61, Persönliche Eindrücke und Erlebnisse aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln, Hansadruk, Kiel**

Unter den bisher besprochenen Crewbüchern nimmt der vorliegende Band eine Sonderstellung ein. In 70 Beiträgen haben Offiziere der Crew IV/61 ein ungemain plastisches Bild ihres Offizier-



jahrgangs vorgelegt. Das Redaktionsteam unter Führung von Vizeadmiral a.D. Hans Frank hat damit in zwölf thematisch gegliederten Hauptabschnitten den Weg von 157 Offizieranwärtern in ihrer Dienstzeit dargelegt. Diese betrug für die Mehrzahl dieser Offiziere rund dreieinhalb Jahrzehnte, einige erreichten wohl etwas mehr als 40 Dienstjahre. Der Weg der Crew IV/61 vollzog sich in einer Phase der Etablierung der Bundesmarine im fünften Jahr ihres Bestehens. Er war gekennzeichnet durch die dreijährige gemeinsame Ausbildung aller OA, was nachhaltig den Zusammenhalt als Crew geprägt hat. In zwölf Hauptabschnitten wurde der gemeinsamen Ausbildung mit nur 57 Seiten ein erstaunlich geringer Umfang eingeräumt, was angesichts der für alle Crewen ähnlichen Verläufe auch kein Mangel ist. Mit den Abschnitten über erste Vorgesetzte, den Dienst in der Flotte, die Marinefliegerei, die man auch vom Umfang her als Schwerpunkte erkennen kann, der Wiedervereinigung, dem Dienst in der NATO, im Ministerium, der Rüstung und Ausbildung sowie die Verwendung auf Außenposten, umfasst der Themenzyklus die Vielzahl von Verwendungen dieser Offiziere. Abschließend enthalten zehn Artikel Erlebnisse und Schicksale der Crewkameraden nach ihrem Ausscheiden aus dem Dienst. Mit diesem Kaleidoskop thematisch breit gestreuter Beiträge, die das Tagesgeschehen in der Marine beleuchten, hat das Redaktionsteam einen herausragenden Beitrag zur Marinegeschichte vorgelegt. Die vielen Einzelschilderungen sind zwar oberflächlich gesehen Erinnerungen und Darstellungen eigenen Erlebens aus den unterschiedlichsten Verwendungen aus durchschnittlich drei Jahrzehnten, aber sie enthalten oft Angaben zur Allgemeinsicht unserer Marine, die man aus offiziellen Verlautbarungen in dieser Dichte nicht erhält. Dass hier, durchaus sparsam, die eine oder andere Anekdote eingestreut ist, trägt nur zur Lesbarkeit bei, erhöht damit aber zugleich die historische Aussagekraft. Da-

mit kann diesem Crew-Buch ein besonderer Beitrag zur Marinegeschichte, vor allem aber der herausragende Wert einer Quellensammlung zugestanden werden. Interessenten können vielleicht ein Exemplar beim Crew-Sprecher; FKpt a.D. Gerhard Ratzel, Alter Mühlenweg 6, 26419 Schortens, zum Preis von 25,00 Euro zzgl. 4,80 Euro Versandkosten erwerben.

Heinrich Walle

Harald Focke, Tobias Gerken (Hrsg.): **Oceanum – Das Maritime Magazin, Band 2, Oceanum Verlag, Wiefelstede 2017, 15,90 Euro, ISBN 978-3-86927-502-4**

Bereits vor einigen Monaten erschien die zweite Ausgabe eines völlig neu konzipierten maritimen Jahrbuches. Das von Harald Focke und Tobias Gerken gestaltete „Maritime Magazin“ bietet eine Fülle von Nachrichten und Berichten aus der internationalen Schifffahrt, wobei der Schwerpunkt auf die zivile Schifffahrt gelegt wurde. In 43 Artikeln stellen 30 Autoren ein mit großartigen Farbbildern bestücktes Kaleidoskop aus den unterschiedlichsten Bereichen der See- und Binnenschifffahrt vor, wobei Beiträge zu gegenwartsbezogenen Themen im Mittelpunkt stehen. Aus der Vielfalt der Beiträge sollen an dieser Stelle nur einige herausgehoben werden: So schildert Kapitän zur See a.D. Hans Freiherr von Stackelberg, legendärer Kommandant der „Gorch Fock“, wie er bei der Operation Sail von 1974 feststellen musste, dass die unter der Flagge der Sowjetunion segelnde „Towarischtsch“ unter allen Umständen, auch unter Missachtung der Regattaregeln, den Sieg zu erringen hatte. Norbert Thomés Darstellung „Windschiffe von heute, Chancen von morgen?“ berührt eine durchaus aktuelle Thematik. Mit Berichten über 125 Jahre Schifffordorfer Schleuse, einem technischen Denkmal der Wasserbaugeschichte im Elbe-Weser-Dreieck, einem Feature über Olaf Rahardt als „Marinemaler aus Leidenschaft“ von Harald Focke und einer Würdigung der „Saubermänner aus Fernost. Chinesische Wäscher in der deutschen Seeschifffahrt“ von Hartmut Bickelmann, behandelt das neue Jahrbuch Themen der Binnenschifffahrt, der maritimen Kunst sowie des sozialen Bereichs der Schifffahrt. Damit garantieren die Herausgeber ein besonderes Lesevergnügen. Dies liegt vor allem in der Vielfalt der Berichte, die sämtlich in knapper



Form, aber bester Lesbarkeit und durch eine geradezu üppige und erstklassig reproduzierte Bebilderung angereichert sind. Außer Lesespaß und Augenfreude bietet „Oceanum – Das Maritime Magazin“ auch noch eine Menge aktueller Informationen und ist deshalb uneingeschränkt zu empfehlen. **Heinrich Walle**

Hans Jürgen Witthöft (Hrsg.): Köhlers Flottenkalender. Internationales Jahrbuch der Seefahrt 2019, Koehler im Maximilianverlag, Hamburg 2018, 16,95 Euro, ISBN 978-3-7822-1309-7

Der 1901 begründete Flottenkalender ist Tradition. Wie in den früheren Ausgaben verbindet der Jahresband gekonnt Informationen, Berichte und Erzählungen aus den verschiedensten Bereichen der Schifffahrt; ein Bogen gespannt von Historischem zu Aktuellem sowie von Menschen zu Reisen. Die sehr aktuellen maritimen Streiflichter von Hans Jürgen Witthöft behandeln umfänglich und übersichtlich Aktivitäten und Lage von deutscher Handelsschifffahrt, Deutscher Marine und Schiffbauindustrie.



Besonders hervorzuheben sind die Beiträge zur aktuellen Traditionsdebatte in der Bundeswehr, darunter der Text von Hans Frank zu Werner Hartenstein, der sich als Kommandant von „U 156“ in Rettungsaktionen gegen die Linie von Dönitz stellte, und damit gemäß dem neuen Traditionserlass als Einzelner auch traditionswürdig sein kann. Eckard Wetzel beklagt am Beispiel des Aufbaus der U-Boot-Flottille der Bundesmarine durch Offiziere der Kriegsmarine mangelndes Traditionsbewusstsein der aktuellen Marineführung. Und schließlich soll zu dieser Thematik noch der Beitrag von Hans-Jürgen Kaack erwähnt werden. Er zeichnet darin ein detailliertes Bild von Kapitän Rudolf Hepe, dem Reederei-Inspektor der Hamburg Süd, der 1939 die Evakuierung der „Spee“-Besatzung durch seinen Einsatz erst ermöglichte. Unter den weniger beschwerten Themen zur Traditionsdebatte sei, last but not least, „Nie wieder Ringelnatz“ von Heinrich Walle genannt, mit seltenen Fotos und News zu diesem Matrosen, Marineoffizier und Künstler. Der Monatskalender mit maritimen Daten vergangener Jahrzehnte und Jahrhunderte zur Erinnerung beschließt den Sammel-Klassiker. **Eberhard Hemmen**

Mönch Verlag (Hrsg.), Handbuch der Bundeswehr und der Verteidigungsindustrie 2018, Bernard & Graefe in der Mönch Verlagsgesellschaft, Bad Neuenahr-Ahrweiler 2018, 92,00 Euro. ISBN 978-3-7637-6294-1

Das Handbuch der Bundeswehr ist ein traditionsreiches Nachschlagewerk. Mit Redaktionsschluss 1. April 2018 liegt es in einer aktuellen Ausgabe und in erprobter Aufmachung vor – aus den bewährten Händen von Ernst Schlegel, der damit bereits die 10. Ausgabe des Handbuchs redaktionell verantwortet. Erschienen ist das Werk mit gelinder Verzögerung im Zuge der langwierigen Regierungsbildung, die erst spät die Dienstposten und Namen preisgab, die nun wieder in Form umfänglicher Organigramme und dem „Face-Book“-Teil des Handbuchs, der Galerie porträtbebildeter Kurzbiografien des zivilen wie militärischen Leitungspersonals von Verteidigungsministerium und Bundeswehr, flankiert vom Spitzenpersonal der deutschen wehrtechnischen Industrie, das eigentliche Herzstück dieses „Who is who“ deutscher Streitkräfte, Sicherheitspolitik und -wirtschaft bildet. Gruppirt um diesen zentralen, insgesamt immerhin 135 Seiten plus 56 Seiten Verteidigungsindustrie umfassenden biografischen Teil nebst Adress- und Telefonbuch finden sich dann die Darstellungen des organisatorischen Gerüsts der Institutionen, in denen die vorgestellten Personen agieren: Bundespräsidialamt, verteidigungsbezogene Ressorts der Bundesregierung, Bundestag mit Wehrbeauftragtem und Ausschüssen, Beirat Innere Führung, Gliederung und Stellenbesetzung BMVg, Organisationsstruktur der Bundeswehr inkl. NATO, Militärattaché-Stäbe und multinationale Großverbände, ergänzt durch „Verbände mit Interessen an der Verteidigung“ wie MOV und DMI sowie Unternehmen mit Bundesbeteiligung. Das Handbuch, das mit alphabetischem Dienststellen- und Namensverzeichnis schließt, ist nicht nur Orientierungshilfe im „Dschungel“ fachlicher Zuständigkeiten, sondern auch Signum der Komplexität und Wandlungsfähigkeit der dargelegten Strukturen im Verlaufe politischer und militärisch-strategischer Prozesse und Entwicklungen. Gleichwohl ist es das Leid auch dieses Buches, trotz seines beachtlichen Volumens und der beigelegten CD, die dort konser-



vierten Daten nicht permanent aktuell halten zu können. Es ist also im Interesse der Leser zu hoffen, dass dieser Alterungsprozess eher langsam voranschreitet, bis dann in zwei Jahren die nächste Ausgabe dieses hilf- und informationsreichen Werkes erscheint. **Frank Ganseuer**

Dieter Hanel: Military Link – Sicherheitspolitische Zeitreise eines Offiziers und Rüstungsmanagers, Carola Hartmann Miles-Verlag, Berlin 2018, 24,80 Euro, ISBN 978-3-945861-67-7

Als sicherheitspolitische Zeitreise bezeichnet Dieter Hanel seine Autobiographie. Tatsächlich hat der Autor einen Lebensbericht vorgelegt, der seine besondere Verflechtung mit geschichtlichen Ereignissen, den sicherheitspolitischen Entwicklungen bis heute und sein eigenes Handeln sowie grundlegende Einschätzungen und Bewertungen facetten- und detailreich beschreibt. Seine als Industriemanager abgeleiteten Erfahrungen mit Politikern, Generälen und internationalen Entscheidungsträgern, aber auch mit internen Prozessen geben dem Leser ein an Hintergrundinformationen reiches Bild, das sich insbesondere bei der Darstellung „prominenter“ Rüstungsvorhaben oft differenzierter darstellt, als es üblicherweise medial berichtet wird. Dies gilt besonders für seine Ausführungen zu der Entwicklung in Russland und den USA, zu internationalen Rüstungsprojekten sowie zu seiner Einschätzung der sicherheitspolitischen Lage in Lateinamerika, dem Nahen Osten, Asien und Afrika. Und folgerichtig ist auch seine bedenkliche sicherheitspolitische Bilanz: Da sind einerseits die radikalen geostrategischen Veränderungen und andererseits die deutsche Zurückhaltung, eine tatsächliche sicherheitspolitische Verantwortung zu übernehmen, die der politischen Bedeutung unseres Landes entspricht. **Hans-Günter Berendt**

